

Tourenleiter-Bericht – Text

zur Publikation in den Alpine News

Titel: Medelserhütte – Piz Medel (3211m.ü.M)

Datum: So. / Mo. 18./19.02.2018

LeiterIn: Daniel Schmucki

Wetter: So. Nebel Mo. schön und kalt

TeilnehmerInnen: Daniel Schmucki, Hermann Keller, Kurt Brühwiler, Paul Ryser,
Hans Anderegg, Patrick Eberhard, Beat Jud (Gast)



Ablauf der Tour:

Sonntag: Nach Kaffee und Gipfeli in Disentis stossen in Curaglia auch Hans und Patrick zu uns. Wir starten bei leichtem Schneefall und Nebeldecke auf 2000m auf dem Schlittelweg unseren Hüttenaufstieg. Nach der ersten Stunde lichtet sich der Himmel und wir hoffen bald die wärmende Sonne zu erreichen. Doch die Nebeldecke steigt immer mehr an und wir durchqueren die Ebene Alp Sura im dicken Nebel. Zum Glück hilft uns eine alte Spur bei der Wegsuche. Nach 3 ½ Std. erreichen wir das steile Schlusscouloir zur Hütte, zugleich auch Abzweiger zum Gipfel - auf den wir angesichts des Nebels verzichten. Nach knapp 4 Std. taucht endlich die Hütte aus dem Nebel auf.

Kaum in der Hütte zeigt sich ganz kurz der Piz Medel in der Ferne. Wir geniessen den Nachmittag bei feinem Plättli und Suppe in der wohligen, hellen Hüttenstube. Neben uns verbringen noch zwei Belgier und ein deutsches Paar die Nacht in der Hütte.

Montag: Abschied um 07.30h bei Tagesanbruch von den überaus freundlichen Hüttenwirten Petra und Thomas. Es folgen ca. 250 Höhenmeter Steilabfahrt im Pulverschnee zur alten Gletschermoräne.

Bei sehr kalter Temperatur steigen wir über gestuftes Gelände zum Medelser Gletscher. Nach 1 ½ Std. Aufstieg erreicht uns gerade zum Frühstückshalt die Sonne. Es folgen Gipfelbestimmungen aus neuer Perspektive. Nun steigen wir in einem weiten Bogen zum steilen Schlusssanstieg: Den Gipfel erreichen wir (nach 3 Std.) bei starkem Westwind über die Ostseite - das letzte Stück zu Fuss in gutem Trittschnee auf ausgesetztem Grat. Neben dem Gipfelkreuz gibt's knapp Platz für 7 Personen. Die Kälte treibt uns auf die Skis. Leider ist die Unterlage im oberen Teil sehr holprig und hart. Der Mittelteil nach Davos la Buora bietet feinsten Pulver. Die Steilhänge runter zur Alp Sura fordern uns in allen Arten von Schnee und verlangen feines Fahren. Die vier Kilometer rausfahren nach Curaglia gehören dann zur Kategorie „Chrampf“.

Fazit: Gut harmonisierende Truppe in hochalpiner Umgebung. Herzliches Hüttenwartpaar mit guter Küche und riesigen Portionen.



Ankunft Medelserhütte



Z'vieri-Plättli



Bereit für die kurze steile Abfahrt



Unser Ziel „Piz Medel“



Gipfelgrat





Es bläst auf der Krete ...kurz vor dem Skidepot





Da geht's ja noch gut



Blick zurück auf die Aufstiegsspur

